Gemeindebrief

Dezember 2026 – Januar 2027



Ev. Kirchengemeinde Kastellaun

Briefe im Advent | Andacht 1

Tag der offenen Kirche 4

Vorweihnachtliche Gedanken 6

Kreissynode Simmern-Trarbach | November 2026, Schmiedel 8

Poesie 11

Kita Regenbogenland | Erntedank 12

Namensgeber Silvester 14

Jahreslosung 2027 16

»Bunter Mix« | Aus unserer Gemeinde 18

Besondere Termine: 21
Dankeschön-Tag 2027 | Adventsandachten | Adventswerkstatt
Musical »Bethlehem« | Silvester Hunsrück-Gospel-Family | Biblische Weinprobe
Beatles-Gottesdienst | TauschRausch | Fastengruppe

Klingelbeutelkollekten 30

Amtshandlungen 31

Terminübersicht 32

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde Kastellaun

Auflage: 1.500 Stück

Verantwortlich i. S. d. P.:
Prebyterium der Ev. Kgm. Kastellaun

Redaktion und Satz: Team GB

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der **31.12.2026**.

GEMEINDEBÜRO

Montag:	09:00 – 11:30 Uhr
Dienstag:	09:00 – 11:30 Uhr
Mittwoch:	09:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 11:30 Uhr
Telefon:	0 67 62 - 409 61 60
Internet:	www.ekgkastellaun.de
E-Mail:	kastellaun@ekir.de



Wann habt ihr euren letzten Brief geschrieben? Oder die letzte Postkarte?

Heutzutage schreiben die meisten von uns Nachrichten über Whats-App oder andere elektronische Wege. Das ist oft nur kurzlebig. Wenn das Handy abstürzt oder das Update nicht funktioniert, kann man nicht mehr lesen, was geschrieben wurde.

Das macht für einige Informationen nicht so viel aus. Für Anderes ist es schade.

Meine Frau und ich haben zum Beispiel noch Briefe auf dem Speicher aus der Zeit, in der wir begannen, uns zu lieben, aber an unterschiedlichen Orten wohnten und uns nicht jeden Tag sehen konnten. Das ist heute für uns sehr wertvoll.

Im Konfirmandenunterricht sprechen wir gerade über die Bibel. Wir entdecken neu: Die vielen unterschiedlichen Texte stammen aus einer großen Zeitspanne und sind von ganz verschiedenen Männern und Frauen geschrieben.

→



Der Apostel Paulus zum Beispiel hat seine Texte über den Glauben nicht als Auftragsprojekt für ein geplantes Welt-Buch namens Bibel geschrieben. Sie waren vielmehr Gelegenheitsbriefe in einer bestimmten Zeit mit konkreten Adressaten. In der Regel waren das christliche Gemeinden im Mittelmeerraum, die er selbst gegründet hatte oder zu denen er noch reisen wollte.

Erst im Laufe der Zeit wurden sie mit den Mitteln der damaligen Zeit »kopiert«, das heißt mühsam Wort für Wort von Hand sorgsam abgeschrieben, damit auch andere es lesen konnten. So wurden immer mehr Menschen in ihrem Glauben, in der Liebe und in der Hoffnung gestärkt.

Nach und nach entdeckten immer mehr Christinnen und Christen, wie hilfreich es war, solche Briefpost für sich ganz persönlich zu lesen.

Die Briefe von Paulus und anderen Autoren der Bibel werden dadurch gewissermaßen zu Briefen, die Gott mir ganz persönlich schreibt – hinein in die Situation, in der ich mich gerade befinde.

Vielleicht hinein in eine ungeklärte Situation, hinein in eine Krankheit. Hinein in eine Zeit, in der ich nach Orientierung suche.

Vor uns liegt der Advent.

Eine Zeit, die wir sehr unterschiedlich erleben. Manchmal voller Vorfreude, manchmal voller Sorge, manchmal als zu dicht – oft mit vielen Empfindungen gleichzeitig.

→

Wie wäre es, wenn wir in den Wochen der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest unseren »inneren Briefkasten« im Herzen einmal wieder ganz bewusst öffnen für Briefpost von Gott.

Gute Worte, die mich ermutigen, erfreuen und stärken können.

Hilfreiche Gedanken, die im Gewimmel der vielen Reize und Eindrücke einen Unterschied machen dafür, wie ich diese Tage lebe.

Vielleicht nehmen wir uns jeden Tag eine Zeit am Adventskranz mit einer Tasse Tee oder Kaffee, bei der wir ein gutes Andachtsbuch oder ein Stück aus der Bibel lesen und sie als Gottes persönliche Briefpost an mich verinnerlichen.

Auch unsere Adventsandachten unter dem Thema »Adventspost« könnten dazu ein Anreiz und eine Hilfe sein. (Siehe Artikel auf Seite 22)

Vielleicht beginnen wir dann auch wieder mehr, Gott Antwortbriefe zu schreiben? Sei es mit dem Füller in mein Tagebuch, oder einfach mit Worten und Gedanken als Gebet in meinem Herzen?

Ich wünsche euch im Advent inspirierende Briefwechsel mit Gott!

Euer / Ihr

~Knut Ebersbach





Ein- und Ausblicke zur Kastellauner 800-Jahr-Feier

Der Förderverein Historische Kirche beteiligte sich an den Festangeboten zur 800-Jahr-Feier der Stadt Kastellaun mit einem »Tag der offenen Kirche«.

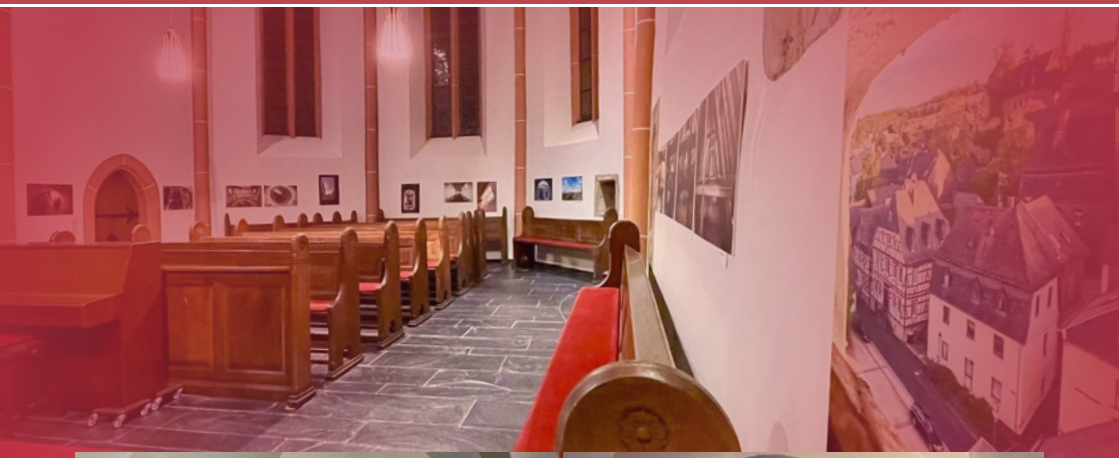
Unsere schöne Kirche, eines der ältesten erhaltenen Gebäude von Kastellaun, wurde gestaltet mit einer Foto-Ausstellung im Chorraum, mit Info-Tafeln voller Bilder, Zahlen und Fakten zur Historie sowie einer Ausstellung von Artefakten (z. B. Pläne, alter Wetterhahn, Baumaterial des Gewölbes) im Eltern-Kind-Raum.

Eine besondere Beleuchtung an ausgesuchten Stellen rundete die Atmosphäre ab.

Die Foto-Ausstellung im Chorraum zeigt Bilder von Einblicken und Ausblicken der Kirche und ihres Turmes, wie sie sonst der Öffentlichkeit nicht möglich sind. Sie wird noch bis auf weiteres zu sehen sein. Der Förderverein Historische Kirche Kastellaun wünscht viel Freude bei der Betrachtung!

~ Beate Soschinka

→







Fotos: Förderverein Historische Kirche

Fliesen
STEINHAUER
über 25 Jahre

Das etwas andere Geschenk

Seit Monaten sehne ich mich danach, an einem schönen Ort, außerhalb meiner vier Wände, eine Schreibzeit zu verbringen.

Und nun sitze ich hier, 250 Meter oberhalb der Mosel. Die Sonne lugt über den Berg und taucht das vor mir liegende Moseltal in warmes Licht. Kleine Nebelfelder schieben sich der Mosel entlang und das Herbstlaub zeigt sich in all seinen Farben der Vergänglichkeit.

Ich hatte mit mehr Nebel gerechnet. Nebel, der so manche Flusstäler im Herbst in Watte packt, so, als müsse man sie vor etwas beschützen.

Ich stelle mir gerade vor, wie das bei mir aussehen könnte. Mich in Watte einpacken, wenn der Alltag gnadenlos um die Ecke marschiert. Wenn ich spüre, dass ich den Anforderungen des Tages nicht gerecht werden kann, da meine MS Erkrankung mal wieder ihre eigenen Vorstellungen von Können und Nicht-Können hat. Oder die Nachrichten des Tages eigentlich für eine ganze Woche reichen würden. Die Welt an allen Ecken und Enden ein Stück von Endzeit-Stimmung verrät.

Was gäbe ich da für einen kleinen Nebel-Wattebausch, in den ich mich einhüllen kann, bis die Sonne mich wieder auftauchen lässt.

Ich glaube, dass solche Wattebausch-Wunsch-Momente niemandem fremd sind. Dass sich jeder ein Stück weit wünscht, die Welt aus den Angeln heben zu können, einmal zu schütteln und dann wieder neu zusammenzusetzen. So, dass Frieden, Menschlichkeit und Gerechtigkeit zu einer Aufbruchstimmung mutieren. Sozusagen aus Saulus den Paulus hervorbringen.

In ein paar Wochen ist Weihnachten. Das Fest der Liebe, trotz Krieg und anderer Katastrophen. Und dennoch bleibt die Sehnsucht nach ein wenig heile Welt.

Wäre es da nicht eine wunderbare Idee, uns an Weihnachten auch einmal selbst zu beschenken?

→

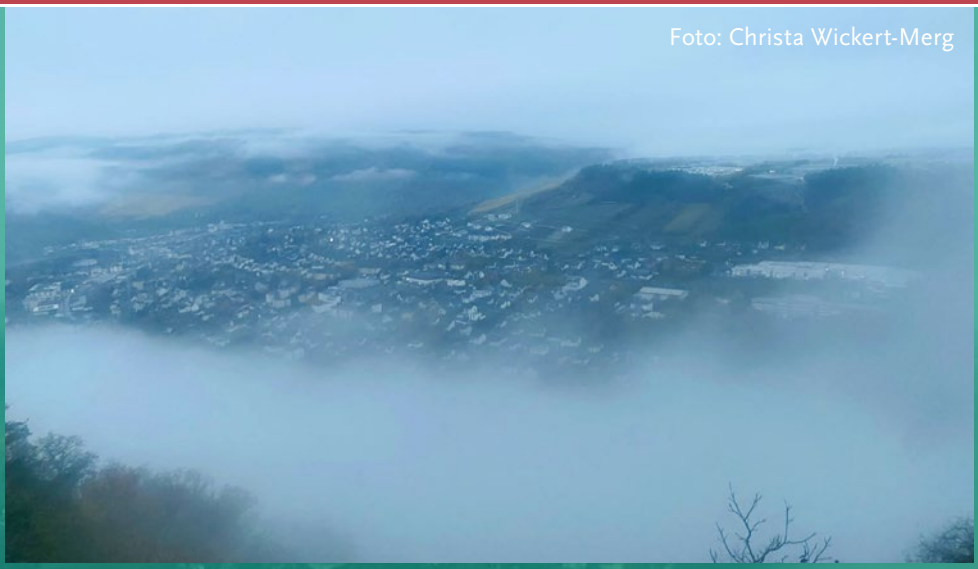


Foto: Christa Wickert-Merg

All unsere guten Sichtweisen und Handlungen in eine Kiste packen:

- Das zu sehen, was trotz allem gut ist.
- Bei Unterschiedlichkeit den Dialog zu suchen.
- Ein Lächeln und ein freundliches Wort.
- Einsame Menschen besuchen.
- Mehr hoffen, statt zweifeln.

Jeder kann hier seine Geschenkliste beliebig fortsetzen. Anschließend wickeln wir die Kiste in unser schönstes Weihnachtspapier und verzieren sie mit einer roten Schleife.

Und an Weihnachten?
An Weihnachten werden wir große Augen machen, wenn wir alle unsere Rote-Schleifen-Kisten auspacken. Wir werden staunen, was die anderen so eingepackt haben. Wir werden uns wundern, wie ähnlich unsere Sehnsüchte und Wünsche sind, obwohl wir unterschiedlich handeln.

Geschenke, die nichts kosten, außer ... ja, außer unsere Tatkraft, um uns selbst und unseren Mitmenschen mit mehr Liebe zu begegnen.

🎄 Fröhliche Weihnachten!
~ Christa Wickert-Merg

Protestanten stellen sich mit Zuversicht den Herausforderungen



Allen strukturellen Veränderungen wie auch den gesellschaftlichen und finanziellen Herausforderungen zum Trotz: Die evangelische Kirche im Hunsrück und an der Mosel blickt hoffnungsvoll in die Zukunft und sie will sich diesen Veränderungen und Herausforderungen stellen.

»Wir sind auf einem an manchen Stellen steinigen Weg, aber wir haben ein Ziel: Wir sind bei aller Unvollkommenheit Gehaichnis, seelsorgerliche Kirche und vor allem eine Gemeinschaft der Vielen, in der Jesus Christus als der Herr lebendig ist«, unterstrich Superintendent Markus Risch vor der **Kreissynode des evangelischen Kirchenkreises Simmern-Trarbach**, die auf dem Schmiedel bei Nannhausen zu ihrer Herbsttagung zusammengekommen war.

Dabei verwies er auf **viele Hoffnungszeichen** wie die Projektwoche »Funkenflug« im Oktober. »Das war für mich eins der schönsten Erlebnisse in diesem Jahr, als wir über Gemeindegrenzen hinweg besondere Gottesdienste mit Rudelsingen und Techno, mit Schweigen und Jugendband gefeiert haben«, freute sich Markus Risch. Für ihn ist klar:

→

Fotos: Dieter Junker



»Ja, wir können das als Kirche. Wir sind getragen von der Hoffnung, welche die Botschaft Jesu schenkt. Eine sichtbare Gemeinschaft, die sich um Wort und Sakrament versammelt, dabei aber einladend ist und Brücken in die Gesellschaft baut.«

Flora Apotheke
Spesenrother Weg 1
56288 Kastellaun
Tel. 06762/8242
Fax 06762/960785
contact@flora-apotheke-kastellaun.de
www.flora-apotheke-kastellaun.de

Hoffnungszeichen, das sind für den Superintendenten aber genauso die Jugendkir(s)che in Argenthal, Gottesdienstteams in vielen Gemeinden, Gemeindecafés, vielfältige Gottesdienstformen und die Kirchenmusik. Und es sind vor allem auch die Menschen in den Gemeinden. »Viele zeigen, dass sie gerne und mit viel Herzblut für die Zukunft unserer Kirche arbeiten, und das mit der Bereitschaft, sich den Veränderungen zu stellen«, machte Markus Risch auf der Kreissynode deutlich.

Veränderungen und Herausforderungen, sie betreffen nicht nur die Protestanten im Kirchenkreis Simmern-Trarbach, sondern insgesamt die evangelischen Kirchen. Dies unterstrich **Hendrick Mattenklodt, der Superintendent des evangelischen Kirchenkreises Gera in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, der als Gast an der Kreissynode teilnahm und von den Veränderungsprozessen in seiner Region erzählte**, von Ausstrahlungsorten, damit nicht nur für die Protestanten, die im Raum Gera in Thüringen nur eine kleine Gruppe darstellen, sondern für alle Menschen die Kirche weiter relevant bleibt.

→

Was wurde beschlossen?

Mit großer Mehrheit verabschiedete die Kreissynode den **Haushalt des Kirchenkreises** für 2027 mit einem Haushaltsvolumen von 15,4 Millionen Euro.

Der Enkircher Pfarrer Helmut Benedens wurde als Nachfolger von Kirsten Arnswald, die in den Ruhestand gegangen ist, zum neuen **1. stellvertretenden theologischen Mitglied der Landessynode** gewählt.

Der Kirchenkreis wird bei der **Landessynode einen Antrag einbringen**, wonach die Kirchenleitung aufgefordert werden soll, eine Mitgliedschaft von Mitarbeitenden in inter- bzw. multiprofessionellen Verkündigungsteams in der Kreissynode zu prüfen.

Abschied und Neuanfang

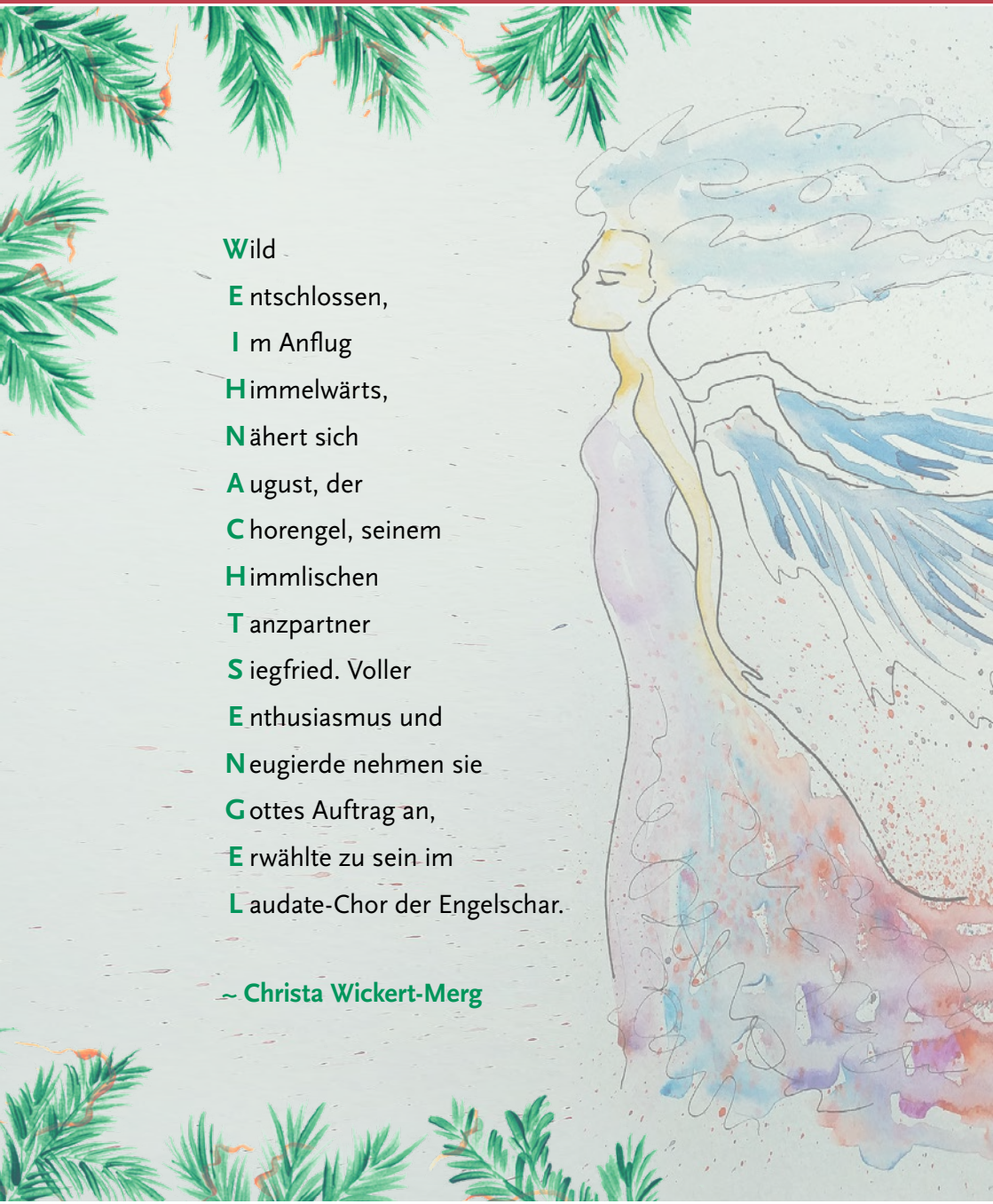
Gleich mehrere langjährige Mitarbeitende des Kirchenkreises wurden auf der Kreissynode verabschiedet. So der Verwaltungsleiter des Kreiskirchenamtes, Andreas Eck, der Ende des Jahres in die passive Phase des Altersteildienstes eintritt, oder die Leiterin der Gemeindepädagogik, Anja Rinas, für die ebenfalls zum Jahresende die passive Phase der Altersteilzeit beginnt. Ebenso die Frauenreferentin Susanne Reuter, die mit dem neuen Jahr ihren Ruhestand antritt.

Sie alle haben über Jahrzehnte den Kirchenkreis geprägt, doch es gibt schon Nachfolger, sodass es neben Abschied auch Neuanfänge gibt. Künftiger Verwaltungsleiter wird David Schubert aus Trier, die Nachfolge von Anja Rinas tritt Daniela Hüster an und neue Frauenreferentin wird Lena Wendland.

Weitere Informationen:
www.simmern-trarbach.de

~ Dieter Junker

simson
METALLBAU
+ Fenstertechnik GmbH & Co KG



Wild
E ntschlossen,
I m Anflug
Himmelwärts,
Nähert sich
A ugust, der
C horengel, seinem
Himmlischen
T anzpartner
S iegfried. Voller
E nthusiasmus und
N eugierde nehmen sie
G ottes Auftrag an,
E rwählte zu sein im
L audate-Chor der Engelschar.

~ Christa Wickert-Merg

Familiengottestdienst zu Erntedank mit Abendmahl

Am Sonntag, den **11. Oktober 2026**, feierten wir einen festlichen Erntedankgottesdienst mit Abendmahl. Gemeinsam mit Knut Ebersbach wurde der Gottesdienst geplant und gestaltet.



Fotos: Kita Regenbogenland

Die Kinder halfen fleißig dabei, den Altar mit den mitgebrachten Erntegaben liebevoll zu schmücken. Obst, Gemüse, selbst gebackenes Brot und weitere Lebensmittel machten anschaulich, wie reich uns die Natur beschenkt und wie wichtig es ist, dafür dankbar zu sein.

Eine besondere Bereicherung war Friedolin, die Handpuppe, die mit ihrer neugierigen und fröhlichen Art den Gottesdienst lebendig mitgestaltete. Gemeinsam wurde überlegt, wofür wir dankbar sein können.

→







Ein besonderer Moment war die Feier des Abendmahls, die die Gemeinschaft untereinander und mit Gott spürbar werden ließ.

Im Gottesdienst wurden die neuen Auszubildenen, Lilly Nick und Anastasia Heimbuch, und Stella Brill, die ein FSJ macht, feierlich begrüßt. Zusätzlich wurden zwei Jubilare geehrt: Angelina Machold (10 Jahre) und Katharina Meling (5 Jahre).

~ Ev. Kindergarten Regenbogenland Kastellaun

Floristik
Gärtnerei

Herter
Dein Florist

Blumen Herter
Zellerstraße 29
56288 Kastellaun

Telefon 0 67 62 / 73 34
info@blumenherter.de
www.blumenherter.de

Silvester – Heiliger der Zeitenwende



Der geheimnisvolle Silvester passt perfekt zum letzten Tag des Jahres – fällt sein Leben doch in eine typische Zeit des Umbruchs und Wandels. Gerade erst zum Priester eingesetzt, vermutlich im Jahr 284, muss er sich vor den Christenverfolgern des Kaisers Diokletian in Sicherheit bringen.

Drei Jahrzehnte später, 314, wird er zum Papst gewählt, gerade einmal ein Jahr, nachdem Kaiser Konstantin sich dem Christentum zugewandt, der Kirche Freiheit und jedem Bürger des Reiches das Recht auf freie Religionsausübung geschenkt hat.

Silvester I., gestorben 335: Man weiß kaum etwas von ihm, außer dass er geborener Römer war und über den PriscillaKatakomben eine Kirche baute, wo er auch bestattet wurde, um später in die Kirche San Silvestro in Capite überführt zu werden. So ziemlich alles andere ist Legende. Sie erzählt vor allem von Silvesters Standhaftigkeit während der noch einmal wütend aufflackernden Verfolgung: Er redete dem Statthalter ins Gewissen, der ihn zwingen wollte, die von ihm verwalteten Besitztümer von Christen herauszugeben – und tatsächlich erstickte der Politiker an einer Fischgräte.

Er soll den angeblich aussätzigen Kaiser Konstantin geheilt und gleich auch noch bekehrt haben. Und weil die Kaiserinmutter Helena ihren mittlerweile getauften Sohn Konstantin nun plötzlich für das Judentum gewinnen wollte, führte Silvester nach der Legende höchst erfolgreich ein Streitgespräch mit zwölf gelehrten Rabbinern. Auch mit heidnischen Priestern wurde Silvester fertig, indem er einen Drachen besiegte.

In Wirklichkeit spielte Silvester weder bei der folgenschweren Hinwendung Konstantins zum Christentum noch bei den späteren dogmatischen und

→

kirchenpolitischen Auseinandersetzungen eine Rolle, die den Zeitgenossen im Gedächtnis geblieben wäre. Auch am ersten ökumenischen Konzil von Nicäa 325 mit der Weichenstellung gegen die Arianer und dem Bekenntnis zur Göttlichkeit Christi nahm er nicht teil; er könne die Apostelgräber in Rom doch nicht im Stich lassen, entschuldigte er sich.

Immerhin wurde schon im fünften Jahrhundert überall in Europa sein Fest gefeiert, er avancierte zum Patron der Haustiere, und in der Silvesternacht entwickelte sich ein reiches Brauchtum mit Umzügen und geheimnisvollen Orakeln.

~ Christian Feldmann
gemeindebrief.evangelisch.de

Im Januar

Was muss bleiben,
was kann weg?
In meiner Wohnung
und meinem Alltag,
in meinen Gedanken
und meinem Leben.

Lust am Sortieren
wünsche ich dir,
Freude an dem,
was sich bewährt hat,
und das Glück,
neu zu beginnen.

TINA WILLMS

SCHLOSS APOTHEKE
BERGER

Eine Frage der Vorstellung

Ich habe Angst –
Ein Satz, den ich laut zumindest viel zu selten sage.
Nicht weil ich so furchtlos wäre.
Ganz im Gegenteil!
Sondern weil ich auch Angst habe,
was andere dann zu meiner Angst sagen
und mir dann direkt mit Hoffnung kommen.

Und dann direkt die Angst,
dass ich zu wenig hoffe
und alle anderen viel mehr
und dass das dann an mir liegen muss,
und überhaupt hört das ja niemand gerne,
wenn wer von seiner Angst anfängt.

Es gibt die Angst, dass etwas Schlimmes passiert.
Und es gibt die Angst, dass überhaupt nichts geschieht
und alles einfach schwerfällig bleibt, wie es ist.
Es gibt die Angst vor den ewig-gestrigen Lügen.
Und es gibt die Angst, nicht zu genügen.
Es gibt die Angst, dass sich die Grenze des Sagbaren
noch weiter verschiebt.
Es gibt die Angst, dass Hass am Ende doch die Liebe besiegt.
Es gibt die Angst, dass Ellenbogen und die Gier nach Profit
wie die Lösung erscheinen anstelle von Vernunft und Empathie.
Es gibt die Angst vorm Versagen
und davor nicht genug oder das Falsche zu sagen.
Es gibt die Angst vor Abstieg
und davor nicht genug zu haben.

Es gibt die Angst vor kalten Worten in fettgetippten Großbuchstaben.
Es gibt die Angst vor vergifteten Diskursen.
Und die Angst vor Krankheit und den großen Verlusten.
Es gibt die Angst, dass Stoßgebete ins Leere fallen.
Mein Ich findet kein Du,
und die Nummer ist nicht vergeben, wenn ich versuche, dich anzurufen.

Es gibt die Angst, die auch ein bisschen nach Anfang klingt.
Und es gibt die Frage, oder den zaghaften Gedanken,
ob Hoffnung und Angst nicht irgendwie artverwandt sind?
Je nachdem, was Mensch sich so vorstellen kann.

~ Marco Michalzik
gemeindebrief.evangelisch.de

Fürchte dich nicht,
denn ich bin mit dir;
hab keine Angst,
denn ich bin dein Gott!

Jes 41,10 (E)

Unseren Ausflug ins **Bibelhaus Frankfurt** am 24.10. unternahmen unsere Konfirmand:innen zusammen mit Jugendlichen aus der Nachbargemeinde Zehn Türme.





Fotos: Sebastian Bohn



Rettungsring, Blumenkranz, Taucherbrille, Schatzkiste, Piratenflagge

Bernd Jakobi
DACHDECKER · KRANARBEITEN
Auf Dornbruch 7
56288 Kastellaun
Tel. 06762/2171

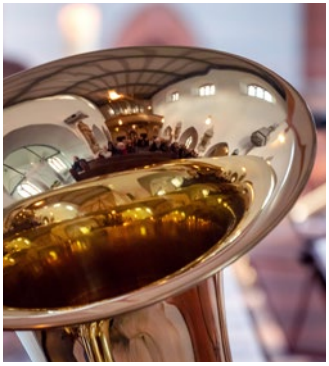
→

Das **Morgenlob-Konzert** am 01.11., anlässlich des 70-jährigen Jubiläums des Posaunenchores Kastellaun-Uhler, war ein bewegendes Erlebnis für uns alle.











Fotos: Guido Orth-Gauch

Was gehört (nicht) auf den Gottesdienst-Tisch in der Kirche?
Das haben die **Kita-Kinder** bravourös gelöst.



Foto: Knut Ebersbach

Wieder einmal schöne neue Deko im Gemeindehaus.
Herzlichen Dank an **Anna Neujahr und unsere Nähgruppe**
um Karin Jungherz!





Fotos: Knut Ebersbach

Save the Date: Mitarbeitenden-Dankeschön-Tag 2027

Im kommenden Jahr laden wir wieder alle ehren-, neben- und hauptamtlich Mitarbeitenden sowie alle Interessierten unserer Kirchengemeinde ganz herzlich zu einem gemeinsamen Dankeschön-Tag ein.

Mehr Infos dazu gibt es in den Gemeindebriefen im neuen Jahr.

Bitte merkt euch das schon einmal in eurem Kalender vor:

Samstag, 21. August 2027,
vom frühen Nachmittag bis in den Abend hinein.

Für das Presbyterium
~ Knut Ebersbach



Adventspost

Auch in diesem Dezember treffen wir uns wieder zu unseren Adventsandachten in unserer Kirche.



Dreimal laden wir euch jeweils am **Mittwochabend um 19:00 Uhr** für eine gute halbe Stunde ein, im Advent innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und Kraft zu schöpfen bei Stille, Musik und Kerzenlicht:

02.12., 09.12. und 16.12.

Die vier Themenimpulse lassen uns zu Empfängern von persönlicher Post im Advent werden. Sie beziehen sich auf Bibelworte des Paulus und vom Propheten Jesaja:

Sing Gott in deinem Herzen!
Lebe als Kind des Lichts!
Freue dich!
Fürchte dich nicht!

Das vierte Thema schließt die Reihe im musikalischen Gottesdienst ab:



4. Advent, 20. Dezember, 10:00 Uhr

Ganz herzliche Einladung!

Für das Vorbereitungsteam
~ Knut Ebersbach

Herzliche Einladung zur Adventswerkstatt

Am **Samstag, den 12.12.2026**, sind alle Kinder ab 6 Jahre herzlich zur Teilnahme an unserer diesjährigen Adventswerkstatt eingeladen.

Es gibt eine spannende Weihnachtsgeschichte und tolle Workshops, in denen die Kinder ganz unterschiedliche Weihnachtsgeschenke basteln dürfen. Ein gemeinsames Mittagessen mit Spiel und Spaß rundet das Programm ab.

Das Ganze beginnt um **10:00 Uhr** im **Evang. Gemeindehaus Kastellaun** und endet ca. 14:00 Uhr.

Wir bitten – wenn möglich – um einen Kostenbeitrag von 3 Euro und um eine Anmeldung bis zum 10.12.2026 mit Hilfe des nebenstehenden Anmeldlinks.

Wir freuen uns auf Euch!
~ Nadine Schweigert

Hier scannen und anmelden

Bitte bringt einen großen Schuhkarton mit, in dem ihr die gebastelten Werke bis Heiligabend verstecken könnt.

Infos und Fragen gerne an Gemeindepädagogin Nadine Schweigert:
nadine.schweigert@ekir.de
0151-42488696

Die Hunsrück-Gospel-Family singt bei Mega-Musical »Bethlehem« mit



Die Weihnachtsbotschaft in einer einzigartigen Inszenierung: Das ist das Chormusical Bethlehem. Auch die Hunsrück-Gospel-Family aus Kastellaun und Emmelshausen ist Teil des Projektes. Mit insgesamt über 700 Sängerinnen und Sängern aus Koblenz und der Region, renommierten Musicaldarstellenden und einer Live-Band rockt das Weihnachtsmusical am **Sonntag, 20. Dezember, um 19 Uhr** die EPG Arena in Koblenz.

»Bethlehem« mit Musik von Dieter Falk und Texten von Michael Kunze erzählt die Weihnachtsgeschichte als moderne, berührende Version im Hier und Jetzt – zwischen mitreißender Gospelmusik und vertrauten Weihnachtsmelodien.

Frei nach dem Motto »Eine Region singt für den Frieden« will die Show eine kraftvolle Botschaft vermitteln: »In einer Zeit, in der Frieden mehr denn je benötigt wird, möchten wir mit dieser Aufführung ein Zeichen setzen«, sagt Michael Kunze. »Die Weihnachtsgeschichte erinnert uns daran, dass Liebe und Frieden die Grundlage für ein harmonisches Miteinander sind.«

Alle Infos und Tickets:
www.chormusicals.de/bethlehem

Silvesterfeier der Hunsrück-Gospel-Family



In diesem Jahr feiert unser Gospelchor den Silvesterabend wieder gemeinsam im Gemeindehaus Kastellaun und lädt dazu auch Gäste ein.

Nach dem Gottesdienst um 17:00 Uhr treffen wir uns im Gemeindesaal und es ist Zeit zum Reden, Spielen, Essen und vielleicht auch zum Singen und Tanzen.

Es wird ein Mitbringbuffet aufgebaut.

Wer gerne mit uns feiern möchte, ist herzlich willkommen!

Anmeldung bitte mit Telefonnummer und E-Mail Adresse im Gemeindebüro oder bei Sandra Schneider: schneidinis@web.de

Für das Vorbereitungsteam
~ Sandra Schneider



Biblische Weinprobe

»Der Wein erfreue des Menschen Herz«
(Psalm 104,15)

Entdecken Sie die biblische Welt des Weines – mit Kostproben, spannenden Impulsen und guten Gesprächen. Durch den Abend führt uns **Kalle Grundmann**, Theologe aus Koblenz und Kultur- und Weinbotschafter.

Wann? **Freitag, 22. Januar | Einlass: 18:30 Uhr | Beginn: 19:00 Uhr**

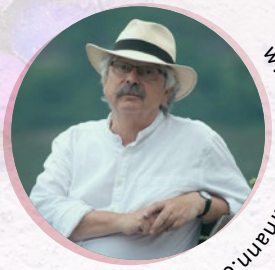
Wo? **Ev. Gemeindehaus Kastellaun (Gemeindesaal)**

Eintritt: 20,00 Euro

Karten gibt es im Gemeindebüro Kastellaun und bei der Tourist-Information Kastellaun. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Herzliche Einladung!

Für das Presbyterium
~ **Susann Kunz** und **Sabine Zirbs**



www.kallegrundmann.de

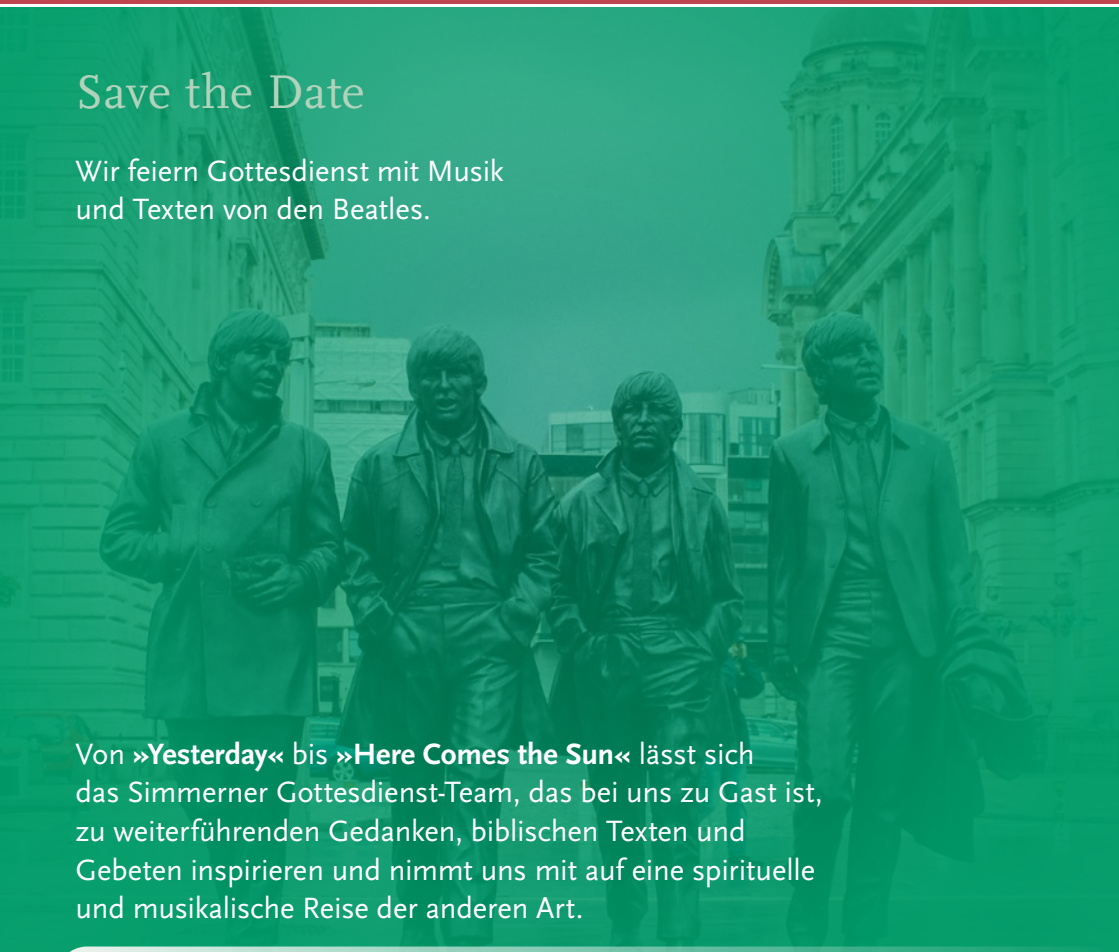
Fenster Helden

DEIN STARKER PARTNER FÜR FENSTER, TÜREN, ROLLLÄDEN

06762 / 9499900
56288 Kastellaun
INFO@FENSTER-HELDEN.COM
WWW.FENSTER-HELDEN.COM

Save the Date

Wir feiern Gottesdienst mit Musik
und Texten von den Beatles.



Von **»Yesterday«** bis **»Here Comes the Sun«** lässt sich das Simmerner Gottesdienst-Team, das bei uns zu Gast ist, zu weiterführenden Gedanken, biblischen Texten und Gebeten inspirieren und nimmt uns mit auf eine spirituelle und musikalische Reise der anderen Art.

Wann? **Samstag, 13. Februar | 18:00 Uhr**

Wo? **Ev. Kirche Kastellaun**

Herzliche Einladung!
~ **Knut Ebersbach**

i Das Bild zeigt die berühmte Skulpturengruppe der Beatles in Pier Head, einem Hafenviertel ihrer Heimatstadt Liverpool.

VERSCHENKE – und lass dich BESCHENKEN

Für Frauen

Dein Kleiderschrank platzt aus allen Nähten? Dann ist TauschRausch genau das Richtige für dich! Statt Flohmarkt oder Kleinanzeigen heißt es bei uns: Verschenken statt verkaufen.

Bring mit, was du nicht mehr brauchst, z. B. Kleidung, Schuhe, Taschen oder Bücher. Bitte keine Sachen, die niemand mehr haben möchte. Gemeinsam mit vielen anderen Frauen breitet ihr eure Schätze auf Tischen aus, stöbert, entdeckt und nehmt mit, was euch gefällt.

Alles, was übrigbleibt, nimmst du am Ende einfach wieder mit.
Ohne Anmeldung. Ohne Kosten.
Einfach vorbeikommen!



26. Februar 2027, 17:30 – 19:00 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Kirchplatz 1, 56288 Kastellaun

Herzliche Einladung an dich und deine Freundinnen!
Wir freuen uns auf dich!

Für das Team
~ **Lisa Gauch**

Rückfragen gerne an:
nold-karina@web.de
lisa.gauch@outlook.com

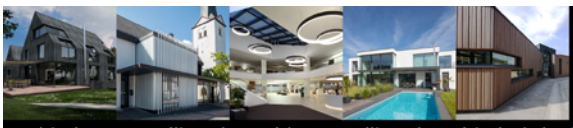
HPA
KFZ MEISTERBETRIEB
HORST
PAPENBERG
AUTOMOBILE
An- und Verkauf — Unfallinstandsetzung
Fahrzeug — Reifen — TÜV-Service
Haupstraße 1 56290 Uhler
Telefon 06762/5872 Telefax 06762/6987
info@papenberg-automobile.de

Fastengruppe 2027

Basenfasten oder Heilfasten nach Buchinger
05. – 14. März

Wir wollen 8 Tage bewußt verzichten. Gemeinsam üben wir uns im Loslassen und nehmen uns Zeit zum Austausch, für Kreativität, gemeinsame Spaziergänge und die Begegnung mit Gott.
Bei der Fastenwoche handelt es sich um ein freiwilliges "Fasten für Gesunde" in eigener Verantwortung. Es gibt keine ärztliche Begleitung. Jede/r fastet für sich zuhause und es gibt regelmäßige Treffen.

Ein Angebot der
ev. Kirchengemeinde Kastellaun und Zehn Türme
Leitung:
Diakonin S. Schneider, K. Jungherz und H. Schüler-Papenberg
Anmeldung ab 01.01.27 per mail schneidinis@web.de



architekten wendling | mathias wendling | architekt bda dipl.-ing. (fh)
marktplatz 18 | 56288 kastellaun | info@wendling.de | www.wendling.de | fon +49.6762.93300

Dezember

06.12. | Ausbildung von Gemeindeleitern in Sibirien

13.12. | Flüchtlingsarbeit in Kastellaun und im Kirchenkreis

20.12. | Ev. Schule Talitha Kumi in Israel / Palästina

24.12. | Brot für die Welt

25.12. | Heimkinder im Kloster Rimetz, Rumänien

27.12. | Kinder- und Jugendarbeit in Bangladesh

31.12. | Allgemeine Gemeindearbeit

Januar

03.01. | Ausbildung von Gemeindeleitern in Sibirien

10.01. | Flüchtlingsarbeit in Kastellaun und im Kirchenkreis

17.01. | Ev. Schule Talitha Kumi in Israel / Palästina

24.01. | Heimkinder im Kloster Rimetz, Rumänien

31.01. | Allgemeine Gemeindearbeit

Taufen

04.10. | Paulina Louise Delkurt

04.10. | Patricia Schönheyde

Bestattungen

Ruth Kramb, geb. Michel, Bahnhofstraße 98 Jahre

Altes Stadttor
LANDGASTHOF & HOTEL

Marktstraße 4a · 56288 Kastellaun
0 67 62 93 13-0 · info@altesstadttor.de

www.altesstadttor.de

Datum	Zeit	Anlass	Ort
02.12., 09.12., 16.12.	19:00	Adventsandachten »Adventspost« » S. 22	Ev. Kirche
11.12.	16:00	Gottesdienst im Seniorenzentrum	SZ Südstraße
12.12.	10:00	Adventswerkstatt » S. 23	Gemeindehaus
13.12.	10:00	Gottesdienst mit Angebot zur Salbung	Ev. Kirche
18.12.	13:30	Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst der Rhein-Mosel-Werkstatt	Kath. Kirche
20.12.	10:00	Musikalischer Gottesdienst zum 4. Advent: »Fürchtet euch nicht« » S. 22	Ev. Kirche
20.12.	19:00	»Bethlehem«: Ein Chormusical, bei dem auch die Hunsrück-Gospel-Family mitwirkt » S. 24	EPG Arena Koblenz
24.12.	15:00	Familiengottesdienst zum Heiligabend mit Krippenspiel	Ev. Kirche
24.12.	17:00	Christvesper mit Posaunenchor	Ev. Kirche
25.12.	10:00	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	Ev. Kirche
26.12.		*Kein Weihnachtsgottesdienst in Kastellaun*	
27.12.	10:00	Gottesdienst nach Weihnachten	Ev. Kirche
31.12.	17:00	Jahresabschlussgottesdienst	Ev. Kirche

– Bitte ggf. Änderungen oder Uhrzeiten in den aktuellen Veröffentlichungen beachten –

Datum	Zeit	Anlass	Ort
31.12.	ca. **18:30**	Silvesterfeier des Gospelchores mit Gästen (nur mit Anmeldung) » S. 25	Gemeindehaus
08.01.	**16:00**	Gottesdienst im Seniorenzentrum	SZ Südstraße
10.01.	**10:00**	Gottesdienst zum Erscheinungsfest	Ev. Kirche
22.01.	**18:30 / 19:00**	Biblische Weinprobe mit Kalle Grundmann » S. 26	Gemeindesaal
29.–31.01.		Gospelchor-Proben-Wochenende (nur mit Anmeldung)	Jugend-herberge Oberwesel

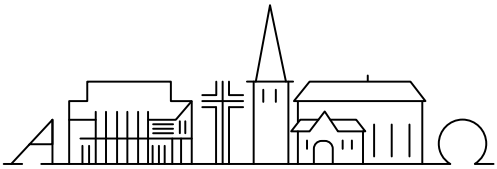
Vorschau:

13.02.	**18:00**	Beatles-Mitsing-Gottesdienst »With a little help from my friends« » S. 27	Ev. Kirche
26.02.	**17:30–19:00**	Tauschrausch » S. 28	Ev. Kirche
18.04.		**Nächste Gemeindeversammlung** im Anschluss an den Gottesdienst	

– Bitte ggf. Änderungen oder Uhrzeiten in den aktuellen Veröffentlichungen beachten –

Diese Zeilen werden
einzelne Menschen und ganze Gemeinden
ein Jahr lang begleiten,
ermutigen, *trösten*, vielleicht sogar *aufrütteln*.

~ biblische Jahreslosung 2027 ~



Fürchte dich *nicht*, denn ich bin mit dir; hab *keine Angst*, denn ich bin dein *Gott!*

Jes 41,10
(Einheitsübersetzung)